



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gesammelte Werke

Gedichte. Die Kinder der Lilith. Leuke

Kurz, Isolde

München, 1925-

I. Der Bursche

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72146)

Die Tage meines Glückes

Die Tage meines Glückes, gezählt hab' ich sie nicht,
Mein Herz wie eine Lerche stieg auf zum Licht.
Rings leuchtete die Erde, ein Freudenfaal,
Ich wehrte nachts dem Schlummer, der dein Bild mir stahl,
Entzückt, wenn deine Liebe jeden neuen Tag
Wie ein Götterkleinod auf meinem Kissen lag.
Wo ich ging und weilte, in Haus und Flur und Steg,
Glanz aus deinem Auge fiel auf meinen Weg.

Der Glanz ist nun erloschen, ich such' ihn nicht mehr,
Die Pfade, die ich gehe, sind steil und schwer.
Wo mich dein Arm gehalten, den Weg erkenn' ich nicht,
Verwandelt hat die Gegend ihr Angesicht.

Gebe Gott das eine: wenn die Frist,
An die mein Lauf gebunden, vorüber ist,
Daß mir die letzte Straße ein Glanz erhellt,
Der aus des Glückes Augen in meine fällt.

Im Frühling

I

Der Bursche

Wie war der Winter lang und schwer,
Die Bäume kahle Besen,
Es klang wie eine Ammenmär,
Daß es einst Lenz gewesen.

Da kam der Jungherr heim zur Nacht,
Brach Kerker auf und Särge,
Und schlug mit seiner vollen Macht
Den Alten in die Berge.

Der mag nun dort beim Alpenfirn
Von seiner Weltmacht träumen.
Der Sieger kränzt mit Laub die Stirn
Und lehnt an Blütenbäumen.

Wenn's erst im Hain von Blüten schneit,
Vergißt man Winterstocken,
Und wenn die Bächlein sich befreit,
Wie darf der Mensch noch stocken?

Last uns hinaus ins freie Land
Auf leichten Wandersohlen!
Es sitzt das Glück am Wegebrand
Und wartet, daß wir's holen.

II

Das Mädchen

Sieh, der Lenz ist halb schon hingebüht,
Lastet schwerer nur auf dem Gemüt.
Schon auf Wiesen steckt der Löwenzahn
Weiße leichtverwehte Lichter an.

Stündlich in die Ferne muß ich sehn,
Bis am Himmel hoch die Sterne gehn.
Aus den Lüften weht es schwül und bang.
Glück, wo bist du? Säume nicht zu lang.

Von Johannisfunken schwärmt die Nacht,
Tausend Liebesfeuer sind entfacht.
Baut sein Nest schon jedes Tier im Wald,
Willst du kommen, Glück, so komme bald.